

Adler-Schützenjugend im Shooty-Camp

Willmering. Nach 2000 und 2004 trafen sich am Pfingstwochenende zum dritten Mal Jungschützen aus dem gesamten Bundesgebiet zu einem Zeltlager. Das Shooty-Camp fand dieses Jahr vom 9. bis 12. Mai 2008 im unterfränkischen Eibelstadt statt. Unter die 650 Jungschützen aus allen Schützenverbänden Deutschlands mischten sich auch sechs Jugendliche der Adler-Schützen aus Willmering mit den drei Jugendleitern Daniel Kulzer, Karin Braun und Thomas Reitinger. Am Freitag vor Pfingsten reisten die Adler-Jungschützen Christian und Markus Schmidbauer, Simone Leirich, Simone Zangl, Sarah Mühle und Christian Zißelsberger mit ihren Betreuern zum bisher größten Bundesjugendzeltlager der Deutschen Schützenjugend. Bis Pfingstmontag hatten die Teilnehmer dann die Gelegenheit, Gleichgesinnte aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands kennen zu lernen. Gefragt waren an diesem Wochenende die eigene Aktivität und Kreativität.

Der Freitag begann mit dem Einzug der Landesverbände mit Fahnen am Fußballplatz in Eibelstadt. Anschließend wurden die Teilnehmer durch die Organisatoren, unter anderem vom Bundesjugendleiter Dirk Eisenberg und 1. Landesjugendleiter der Bayerischen Schützenjugend Josef Locher, begrüßt. Es schloss sich dann ein gemütlicher Abend am Lagerfeuer an. Neben Schützen-bezogenen Angeboten wie Bogenschießen oder Schießen mit dem Lichtgewehr beteiligten sich die Jugendlichen aus Willmering am Samstag am Bullriding und an der Rennauto-Rally. Viel Spaß hatte man auch beim Freibadbesuch im Maininselbad im nicht allzu weit entfernten Ochsenfurt. Am Abend lud die Partyband "Young Feets" ins Schützenheim des SV Germania 1863 e.V. Eibelstadt ein. Mit Lagerfeuerromantik ließ man den Abend dann ausklingen. Der Pfingstsonntag war geprägt von der Stadt-Rally durch Eibelstadt und einem Beachvolleyball- und Unihockey-Spiel. Begeistert dabei waren die Willmeringer auch beim Menschenkicker, einer XXL-Variante des Tischkickers mit lebendigen Spielfiguren. Parallel zum Shooty-Camp fand in Eibelstadt auch der Masters-Cup – ein Wettkampf mit Luftgewehr, Luftpistole und Bogen – statt. Die Siegerehrung hierzu liessen sich die Adler-Schützen nicht entgehen. Zum Ausklang des Tages war Partynacht mit einem DJ angesagt.

Bei der Heimreise am Pfingstmontag konnten die Willmeringer Schützen auf ein vielseitiges Programm bei vier Tagen besten Maiwetters zurück blicken. Es wäre noch viel mehr geboten gewesen, z. B. Tanz-, Musik- und Zeitungsworkshops, Schlauchbootfahren auf dem Main, eine Nachtwanderung durch die Weinberge oder ein Spiel ohne Grenzen. Die Zeit reichte jedoch nicht, um überall dabei zu sein.



Bild: Die Adler-Jungschützen mit ihren Betreuern und Shooty, dem Makottchen der Deutschen Schützenjugend